

Tag der Europäischen Bürgerinitiative 2016: **Wandel gestalten**

PROGRAMM

9.00-9.15 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee

9.15-9.30 Uhr Eröffnungsansprache von **Michael Smyth**, Vizepräsident des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses

Moderation:

Bruno Kaufmann, Präsident des Initiative and Referendum Institute Europe, ECI Support Centre

9.30-10.45 Uhr Eröffnungssitzung | **Institutionelle Perspektive: Sachstand**

- **Elizabeth Golberg**, Direktorin, Intelligente Regulierung und Arbeitsprogramm, Generalsekretariat, Europäische Kommission
- **Eric Stokkink**, Leiter der Abteilung für Demokratie-Angelegenheiten, Ministerium des Inneren und Angelegenheiten des Königreichs, Niederlande
- **Emily O'Reilly**, Europäische Bürgerbeauftragte
- **György Schöpflin**, MdEP, Berichterstatter des EP für den Bericht über die EBI

10.45–11.00 Uhr Kaffeepause

11.00-13.00 Uhr Workshops

WORKSHOP 1: Wirkungsmaximierung bei einem Nein der Kommission oder der Bürger zu einer EBI

In diesem Workshop soll untersucht werden, wie die Aktivisten die politische Wirkung ihrer EBI selbst dann maximieren können, wenn die Kommission oder die Bürger Nein sagen. Insbesondere sollen verschiedene Optionen für den Fall aufgezeigt werden, dass für eine EBI die Registrierung abgelehnt wird, nicht mindestens eine Million Unterschriften gesammelt werden können oder die EBI zwar formell erfolgreich ist, die Kommission jedoch keinen Rechtsakt vorschlägt. Dabei soll aufbauend auf den Erfahrungen der Organisatoren früherer EBI eine Debatte mit den Teilnehmern geführt werden. Ziel ist es, potenziellen Organisatoren von EBI konkrete Anregungen zu geben und einen Beitrag zu der Debatte über die künftige Reform der EBI zu leisten.

Vorsitz: **Dr. James Organ**, Assistenzprofessor an der Juristischen Fakultät der Universität Liverpool und **Janice Thomson**, The ECI Campaign

- **Heike Aghte**, Organisatorin der EBI "30km/h – macht die Straßen lebenswert!"
- **Dr. Andre Menache**, Organisator der EBI "Stop Vivisection"

WORKSHOP 2: Lehren aus der EBI - wie sieht die Zukunft der partizipativen Demokratie in der EU aus?

Seit ihrem Start 2012 hatte die EBI mit zahlreichen Herausforderungen zu kämpfen, die zu Enttäuschung und Frustration geführt haben. Sie bleibt dennoch das erste supranationale Instrument der partizipativen Demokratie, das die Rechte der Bürger stärkt, indem es ihnen die Teilhabe an der Festlegung der Ziele der EU ermöglicht. Welche Lehren sind aus der EBI zu ziehen, die zu besseren Erfolgen der EU im Bereich der partizipativen Demokratie führen könnten? Durch welche weiteren Instrumente könnte die Einbindung der Bürger in die Politikgestaltung der EU verbessert werden?

Vorsitz: **Elisa Lironi**, Koordinatorin für den Bereich Digitale Demokratie und Kampagnen, European Citizen Action Service, ECI Support Centre

- **Roman Haken**, Mitglied des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses und dessen Ad-hoc-Gruppe zur EBI
- **Luc van den Brande**, Mitglied des Ausschusses der Regionen, Berichterstatter für die Stellungnahme zur EBI / Leiter des Verbindungsbüros Flandern-Europa, VLEVA
- **David Garrahy**, Koordinator für den Bereich Interessenvertretung und politische Wirkung, Europäisches Jugendforum
- **Lucy Hatton**, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Politik und Internationale Studien, Universität Warwick

WORKSHOP 3: Unterstützungsmöglichkeiten für die Organisatoren von EBI

Welche Hilfe steht den Organisatoren von EBI zu Verfügung? Welche Organisationen kümmern sich um EBI? Wie können sie in den verschiedenen Phasen einer Kampagne helfen? In diesem praxisbezogenen Workshop geht es darum, wo man sich vor der Lancierung einer EBI-Kampagne Unterstützung holen kann und welche Dienste die verschiedenen Partner anbieten.

Vorsitz: **Irini Pari**, Vorsitzende der Ad-hoc-Gruppe zur EBI, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss

- **Carsten Berg**, Direktor, The ECI Campaign, Association for the ECI
- **Sophie von Hatzfeldt**, EU-Programmmanagerin bei Democracy International, ECI Support Centre
- **Lucy Swan**, Mitglied des EBI-Teams im Referat "Arbeitsprogramm und Konsultation der Interessenträger", Generalsekretariat der Europäischen Kommission
- **Tina Nilsson**, Referatsleiter "Untersuchungen", Europäischen Bürgerbeauftragten

13.00–14.30 Uhr

Mittagspause (Atrium 6) und Gelegenheit zur Kontaktpflege

14.30–16.30 Uhr **Schluss-Sitzung und Debatte | Zivilgesellschaftliche Perspektive: Wie kann Wandel gestaltet werden?**

Moderation:

Bruno Kaufmann, Präsident des Initiative and Referendum Institute Europe, ECI Support Centre

- **Mads Hvid**, Organisator der EBI "Fairer Transport in Europa"
 - **Assya Kavrakova**, Direktorin, European Citizen Action Service, ECI Support Centre
 - **Carsten Berg**, Direktor, The ECI Campaign, Association for the ECI
 - **Antonio Longo**, Mitglied des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses, Berichterstatter für die EWSA Stellungnahme zur EBI
-